

Ausmerzaktion eingeschleppte Problempflanzen (Neophyten)
Einladung zum Neophyten-Tag 7. August 2026

Treffpunkt: 17:30 Uhr Werkhof Waldenburg

Dauer bis 20:00 Uhr, anschliessend wird ein Imbiss offeriert

Eingeschleppte Pflanzenarten (invasive Neophyten) wie das Drüsige Springkraut, Einjährige Berufkraut, Riesenbärenklau, japanischer Staudenknöterich, Ambrosia, kanadische Goldrute verursachen zunehmend ökonomische und ökologische Schäden.

Auch dieses Jahr wird wieder ein praktischer Pflegeeinsatz zur Entfernung dieser Problempflanzen in Waldenburg und Oberdorf mit dem Verein natur wb-tal organisiert. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem Abend aktiv mitzuhelfen.

Die Gemeinderäte und Umweltkommissionen von Oberdorf, Waldenburg und der Verein natur wb-tal würden sich freuen, möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner beim Anlass begrüssen zu können und bedanken sich herzlich.

Das Einjährige Berufkraut

Das Einjährige Berufkraut ist als Gartenpflanze aus Nordamerika bei uns eingeschleppt worden. Die Pflanze hat ein enormes Vermehrungspotenzial. So konnte sich das Einjährige Berufkraut rasend schnell – auch auf unserem Gemeindegebiet – sowohl in der Natur, als auch in Gärten und öffentlichen Anlagen ausbreiten. Speziell in wertvollen Magerwiesen richtet diese Pflanze einen grossen Schaden an, in dem seltene einheimische Arten wie Orchideen verdrängt werden.

Die Bekämpfung ist aufwändig. Die Pflanzen müssen einzeln mit den Wurzeln ausgerissen werden. Wenn die Wurzel im Boden bleibt oder die Pflanze nur gemäht wird, wächst sie sofort nach und produziert sogar noch mehr Blüten und Samen. Zudem wird die Pflanze dadurch mehrjährig, weil sie im ersten Jahr nicht zur Samenreife gelangen kam.

